



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 6, 30-34

Sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben

In jener Zeit versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte, wieder bei ihm und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.

Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an.

Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

DANKE

Rund 200 junge Menschen stehen in unserer Seelsorgeeinheit Wochenende für Wochenende und oft auch unter der Woche für einen wichtigen Dienst in unserer Kirche: unsere Ministrantinnen und Ministranten. Sie bereichern den Gottesdienst durch ihren Dienst, gestalten die Jugend- und Gemeindegemeinschaft mit ihrer Zeit und ihren Talenten und sind dadurch ein wertvoller Teil unserer Kirche.

Am 25. Juli werden in drei Gemeinden neue Minis aufgenommen. Jener Sonntag in einer Woche steht ganz im Zeichen der Ministranten. Sei es das traditionelle Minifest von St. Peter (siehe Meldung auf Seite 3), seien es die Aufnahme feiern in Reute und Haisterkirch (mehr zu den Mini-Aufnahmen im nächsten KA).

Vielleicht nutzen Sie, liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenanzeigers, schon an diesem Wochenende oder eben am 25. Juli die Gelegenheit, den Kindern und Jugendlichen einfach danke zu sagen. Denn gerade für sie waren die letzten Monate nicht leicht, auch weil zum Beispiel Ministrantengruppenstunden nicht möglich waren und Ministrierten im Gottesdienst komplizierter war. Sie haben es toll gemacht. Und Gott sei Dank sind sie jetzt alle wieder am Durchstarten. Ein Hoch auf unsere Ministranten!

Pfr. Werner

#MINIGERADEJETZT

WORT ZUM SONNTAG

Am 18. Juli ist der Tag des Heiligen Arnulf von Metz.

Wer ist für Sie ein Heiliger?

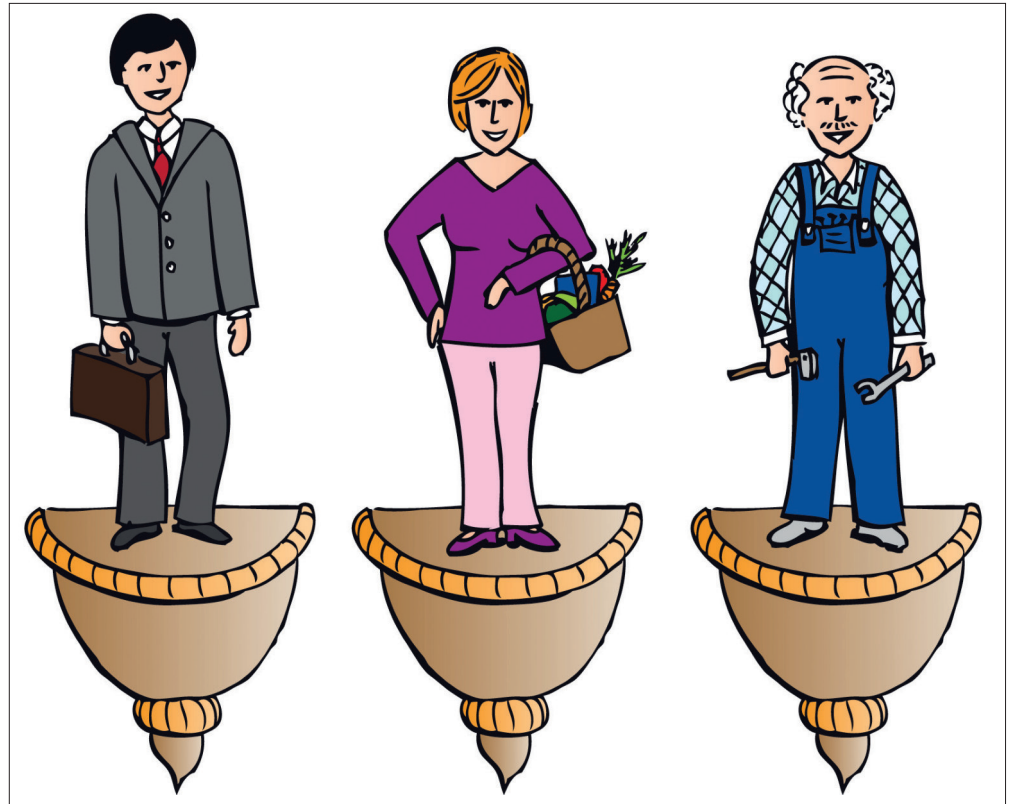
Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

was ist für Sie ein Heiliger? Von wem erhoffen Sie sich Fürsprache? Ich möchte Ihnen einen eher unbekannteren Heiligen vorstellen, der unerwartete Impulse für uns bereithält.

Am diesem Sonntag, dem 18. Juli, gedenkt die Kirche des Heiligen Arnulf von Metz, der im Frankenreich des frühen 7. Jahrhundert gelebt hat und um 640 gestorben ist. Arnulf war Bischof von Metz und Berater des Königs. Er legte den Grundstein für die Herrschaftsübernahme durch seinen Enkel* Pippin den Mittleren und dessen Sohn Karl Martell. Er ist somit Stammvater der Königsdynastie der Karolinger und Urahn Karls des Großen. Von seinen Nachkommen wurde er bald als Hausheiliger verehrt, als Patron der ganzen Herrschersippe.

In der Bevölkerung wurde Arnulf als politisch versierter Bischof verehrt und weil er, nachdem er 629 sein Bischofsamt niedergelegt hatte, als Einsiedler und Asket Kranke und Aussätzige pflegte. Er verband somit zwei christliche Ideale frühmittelalterlicher Bischöfe: Sie sollten standesbewusste und noble Anführer der Christenheit sein – zugleich aber auch ein heiliges und frommes Leben führen, dessen Radikalität sie zum anschaulichen Vorbild und zur Motivation für ihre Mitchristen machen konnte.

Arnulf wurde später als wichtiger Heiliger verehrt, mit dem man allerlei Wundertaten und Legenden verband. Ihm wird nachgesagt, er habe zu Lebzeiten die Bevölkerung vor verschmutztem Wasser bewahrt, indem er ihnen nur Bier aus einem gesegneten Braukessel zu trinken gab. Und eine spätere Wundererzählung besagt, dass



Heilige in heutiger Zeit? Die gibt es. Sie kommen anders daher als die Säulenheiligen früherer Zeiten.
© Sarah Frank, Factum / ADP (aus: Pfarrbriefservice)

bei der Übertragung seiner Gebeine nach Metz die Prozession in glühender Sommerhitze Halt machte. Der letzte Humper Bier habe auf Fürsprache des Heiligen aber in wunderbarer Weise für alle 5000 Begleiter ausgereicht und wurde nicht leer. Arnulf gilt deshalb auch als Patron der Bierbrauer.

Arnulf ist also Stammvater eines einflussreichen Familienclans. Wir selbst kennen ähnliche Gründerfiguren: der Urgroßvater, der den familien-eigenen Betrieb gegründet hat; der erste Zunftmeister einer Narrenzunft; die Klostergründerin, deren Charisma bis heute wirkt. Wir verehren sie, weil sie ein Vermächtnis hinterlassen haben, das bis heute wirkt und das uns bereichert.

Überlegen Sie mal: Welche Gründerfigur spielt in Ihrem Leben eine besondere Rolle? Wer ist Ihr persönlicher Hausheiliger und Patron?

Arnulf ist zudem Vorbild im gesellschaftlich-politischen Einsatz, und zugleich authentischer Glaubenszeuge durch

seine persönliche Lebensführung. Ein Prototyp eines engagierten Menschen, der aus seinem Glauben heraus die Welt mitgestalten und verbessern möchte. Der Menschen in Not hilft und auf gefährliche Entwicklungen mit pragmatischen Lösungen reagiert.

Kennen wir solche Vorbilder in unserem Umfeld? Wer kann Sie inspirieren, aufrütteln und motivieren? Wer ist Ihr Idol?

Arnulf ist ganz sicher auch Ziel von überhöhter Legendenbildung. Obwohl die Wundertaten hinzugedichtet sein können, tut das der Verehrung keinen Abbruch. Gerade das gezeichnete Idealbild der Person soll ja Bedeutung für unser je eigenes Leben gewinnen. Berufsgruppen wie die Bierbrauer finden so einen ganz eigenen Zugang zu „ihrem“ Patron. Er wird zur Identifikationsfigur und zum Garant von Einheit. Auf ihn können sich alle berufen, gegen ihn gibt es nichts auszusetzen.

Auch in unserer Gegenwart erfüllen Menschen diese Funk-

tion. Die liebevolle Oma, die die Familie zusammenhält; die „gute Seele“ im Kirchenchor, die von allen als „Herz der Gruppe“ anerkannt ist; der Kommandant der Feuerwehr, auf dessen Entscheidungen alle blind vertrauen.

Wer könnte das bei Ihnen sein? Wer hält bei Ihnen den Laden zusammen? Wer ist Ihre lebende Legende?

Wir verehren Menschen wie Arnulf als Heilige, die in ihrem Leben oder durch ihr Wirken noch nach dem Tod herausragend in ihrem Umfeld wahrgenommen wurden. Menschen, die Besonderes geleistet haben und von deren Vorbild wir uns Orientierung erhoffen.

Von wem würden Sie also sagen, „das ist für mich echt ein Heiliger“?

Andreas Hund
Pastoralassistent

* Arnulf von Metz wurde zum Priester geweiht, nachdem seine Frau Doda in ein Kloster eingetreten war. Im Jahre 614 wurde er Bischof (laut Wikipedia).

GOTTESDIENSTE & mehr

Die Maskenpflicht bei Gottesdiensten

Eine Vorab-Anmeldung wird
Zur Besucher-Erfassung siehe Hin



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 17. Juli

13.30 Uhr: Trauung des Paares Larissa Mattes und Alexander Bächtle in St. Peter

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter, bei trockener Witterung auf dem Kirchplatz

So, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter, bei trockener Witterung auf dem Kirchplatz

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter, bei trockener Witterung auf dem Kirchplatz

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Mo, 19. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 20. Juli

9.30 Uhr: Eucharistie in St. Peter
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 21. Juli

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

Fr, 16. Juli

17.15 Uhr: Andacht zum Skapulierfest **Meldung**

Sa, 17. Juli

14.30 Uhr: Tauffeier Fam. Romer

So, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), bei trockener Witterung im Pfarrgarten

Di, 20. Juli

19.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 22. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), bei trockener Witterung im Pfarrgarten

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 20. Juli

Jhtg. Franz Josef Schmid; Helga Gebele; Franz Grünvogel; Mathilde Gresser; Josefine Rausch; Maria Hepp
19.00 Uhr



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 16. Juli

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), bei trockener Witterung im Garten des Gemeindehauses
11.45 Uhr: Taufe in der Pfarrkirche

Mo, 19. Juli

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 20. Juli

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 21. Juli

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 23. Juli

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Probe der Ministranten in der Pfarrkirche
18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Aufnahme der neuen Ministranten; bei trockener Witterung im Garten des Gemeindehauses
11.45 Uhr: Taufe in der Pfarrkirche

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangt:
Lilli Hildebrand

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

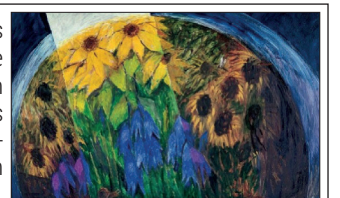
Freitag, 23. Juli

19.00 Uhr, Reute
Eberhard Pahn u. v. A.
Helga Frank

Kennen Sie

das Geheimnis der Sonnenblume? Und wussten Sie schon, dass dieses Geheimnis auch das unsere ist? Ein Geheimnis, das uns immer wieder hilft, das uns begleitet durch alle Jahreszeiten, durch alle Zeiten unseres Lebens ...

Das Familiengottesdienst-Team von Haisterkirch und Pastoralassistent Andreas Hund laden erneut mit einem Bild von Sieger Köder zum nächsten Familiengottesdienst ein. Er findet an diesem Sonntag, 18. Juli, um 11.00 Uhr in Haisterkirch als Wort-Gottes-Feier bei schönem Wetter im Freien statt. Familien aus der ganzen Seelsorgeeinheit sind dazu eingeladen. Mit allen zusammen möchte das Familiengottesdienst-Team dem Geheimnis der Sonnenblume auf die Spur kommen.



Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 22. Juli

9.30 Uhr: Anbetung in St. Peter

Fr, 23. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 24. Juli

15.00 Uhr: Trauung des Paares Julia Grassel und Daniel Berwanger – St. Peter

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter, bei trockener Witterung auf dem Kirchplatz

21.00 Uhr: Jugendgottesdienst im Rahmen der Firmvorbereitung 2021 am Miniheim am Schlosssee

So, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) mit Taufe in St. Peter, bei trockener Witterung auf dem Kirchplatz

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) am Miniheim am Schlosssee, bei Regenwetter in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem **Sonntag**, 18. Juli, überträgt das ZDF um **9.30 Uhr** einen katholischen Gottesdienst aus dem Römersteinbruch in St. Margarethen, Burgenland. Von Menschen, die in Sorgen und Nöten Trost und Schutz suchen, ist in Lesung und Evangelium am sechzenten Sonntag im Jahreskreis die Rede – Jesus ist wie der gute Hirte, der seine versprengten Schafe wieder versammelt, er und seine Apostel sorgen für die, die in Not sind.

An diesem **Sonntag**, 18. Juli, schaltet K-TV um **12.00 Uhr** wieder live nach Rom, wo Papst Franziskus den Angelus betet. Im Rahmen seiner kurzen Ansprache am Fenster des Apostolischen Palastes legt er üblicherweise auch das Tagesevangelium aus.

Beichte Samstags, 18.00 Uhr: Einladung zum Beichtgespräch im Pfarrhaus St. Peter. Einfach vorbeikommen. Oder telefonisch ein Gespräch vereinbaren.

SKAPULIERFEST

In Michelwinnaden hat es noch Mitte des 20. Jahrhunderts eine Skapulierbruderschaft gegeben, deren Anliegen die Marienverehrung war. Einst wurde das Skapulierfest in Michelwinnaden groß gefeiert – an jenem Sonntag im Juli, der dem 16. Juli (Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel) am nächsten liegt. Heuer wird am 16. Juli eine Andacht abgehalten. Ein Skapulier ist ein bodenlanger Überwurf über ein Ordensgewand. Im rechten Altarbild der Michelwinnader Kirche wird dargestellt, wie die Muttergottes dem Gründer der Skapulierbruderschaft, Simon Stock, ein Skapulier überreicht. Das Gemälde stammt von Künstler-Pfarrer Johann Baptist Raths, der es um 1770 geschaffen hat. Das Skapulier symbolisiert das „Joch Christi“. „Mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht“, sagt Jesus. (rei)

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 17. Juli

Elmar Rathes
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 20. Juli

Margret Baur
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 21. Juli

Jhtg. Andreas Weber; Christian Heinzl
19.00 Uhr, St. Peter

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Valentin Hohl; Claudia Schwegler

In der ewige Leben wurde gerufen:
Uwe Fessler (47 Jahre)

TERMINE ST. PETER

18. Juli

Leckeren Kuchen verkaufen die Ministranten von St. Peter nach den Sonntagsgottesdiensten. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.

Dienstag, 20. Juni

Herzliche Einladung um 19.30 Uhr zur KGR-Sitzung im Gemeindehaus / Großer Saal. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Punkte: Öffnung Gemeindehäuser - neue Corona-Anordnungen, Bericht aus dem Pastoralteam, Was läuft in den Ausschüssen / Projektgruppen?, Bericht aus dem Verwaltungsausschuss vom 22. Juni, Ideen und Pläne für Sommer / Herbst 2021

Samstag, 24. Juli

Jugendgottesdienst im Rahmen der diesjährigen Firmvorbereitung am Miniheim am Schlossee (21.00 Uhr).

Sonntag, 25. Juni

11.00 Uhr: Ministrantenfest mit EUCHARISTIE am Miniheim, Schlossee (bei schlechtem Wetter in St. Peter)

PFARRBÜRO REUTE

Am morgigen Freitag, 16. Juli, ist das Pfarrbüro Reute ausnahmsweise geöffnet: von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Am Montag, 19. Juli, ist das Pfarrbüro zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar.

Ab 20. Juli bis einschließlich 11. August ist das Pfarrbüro Reute wegen Urlaub geschlossen. Vertretung in jener Zeit hat das Pfarrbüro Bad Waldsee (Tel. 990 910).

MICHELWINNADEN

Platzkonzert: Am Sonntag, 25. Juli, findet bei trockenem Wetter nach der Heiligen Messe ein Platzkonzert des Musikvereins Michelwinnaden im Pfarrgarten statt. Mehr hierzu im nächsten Kirchenanzeiger. (rb)

Die Ministranten Michelwinnaden gehen am morgigen Freitag, 16. Juli, zum Adventure-Golfen nach Aulendorf. Abfahrt ist um 15.00 Uhr am Parkplatz bei der Kirche. Wir freuen uns, wenn viele Minis bei diesem Ausflug dabei sind. (cst)

NACHBARSCHAFTS-HILFE

Kontaktdaten: Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter Tel. 0176 / 41 61 05 22 und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de.

AM 5. SEPTEMBER IM KLOSTER REUTE

Ein besonderer Tag für Hochzeitsjubilare

Tag für Tag, Jahr für Jahr – das ist Aufgabe, Herausforderung, aber auch Geschenk. An Jahrestagen und besonders an Jubiläen ist es deshalb schön, sich Zeit zu nehmen, vielleicht auch mal aus der Routine des Alltags auszusteigen und sich eine Unterbrechung zu gönnen. Dabei kann man das, was war, in den Blick nehmen und an das denken, was die Zukunft noch bringen wird. Für alles kann Gott gedankt und um seinen Segen gebeten werden.



Egal, ob Sie Baumwoll- oder sogar Diamantene Hochzeit feiern, Sie sind als Paar ein großes Stück Ihres Lebensweges miteinander gegangen. Herzlichen Glückwunsch!

An diesem Tag der Hochzeitsjubilare wollen wir Sie einladen, in einem festlichen Gottesdienst zurückzuschauen auf Ihren gemeinsamen Weg und sich für den zukünftigen der Begleitung Gottes zu vergewissern. Nach einem Mittagessen erhalten Sie in verschiedenartigen Nachmittagsangeboten Impulse für Ihre Partnerschaft.

Das ausführliche Programm und Infos zur Anmeldung (Anmeldeschluss: 15. August) finden Sie hier: <https://www.paar-ehe.de/partnerschaft-leben/hochzeitsjubilare.html>

KLEINKINDERGOTTESDIENSTE

Ein herzliches Vergelt's Gott an Susanne Brauchle und Vitus Fussenegger

Beim Gottesdienst am vergangenen Sonntag am Schlossee wurde Susanne Brauchle (im Bild links) verabschiedet. Im Namen der Kirchengemeinde bedankte sich Sandra Weber herzlich für ihre Mitarbeit über viele Jahre hinweg. Auch Vitus Fussenegger wird das Team verlassen. Er konnte, krankheitsbedingt, am Sonntag nicht dabei sein. Frau Weber wird ihm die Grüße und das Dankeschön der Gemeinde bei einem Besuch übermitteln. Beide haben viel Zeit und Herzblut eingebracht, ein herzliches Vergelt's Gott dafür und Gottes Segen für ihre Lebenswege. Nach den Verabschiedungen sucht das Team nun nach Verstärkung. Das Team bereitet sechs Gottesdienste im Jahr vor und feiert diese mit den Familien. Dafür findet jeweils ein Vorbereitungstreffen statt. Interessierte dürfen sich gerne bei Gemeindeferentin Sandra Weber melden (Tel.: 404 116, sandra.weber@drs.de).



SCHÖNSTATT

Zu Familien-Ferien-Tagungen lädt die Schönstatt-Familienbewegung auf die Liebfrauenhöhe bei Rottenburg ein. Eingeladen sind junge Ehepaare und Familien mit kleinen Kindern. Die Tage sind eine gute Gelegenheit, für Leib und Seele neue Kraft und Freude zu tanken sowie der Ehe Aufmerksamkeit, Zeit und ein Update zukommen zu lassen. Es sind Tage voller Familienspaß und in Gemeinschaft Gleichgesinnter. Zwei Termine werden angeboten: 16. bis 22. August und 25. bis 29. August. Infos und Anmeldung zum ersten Zeitraum: Familie Hilser, Tel. 07729 91940, Mail: sommertagung@familienliga.de. Infos und Anmeldung zum zweiten Zeitraum: Familie Burkart, Tel. 0711 / 8790641, sommertagung.lh@familienliga.de

www.liebfrauenhoehe.de

KIRCHENGEMEINDERAT HAISTERKIRCH

Bericht von der Sitzung am 8. Juli

Am 8. Juli wurde erstmals wieder – nach fast einem Dreivierteljahr – in Präsenz eine Sitzung des Kirchengemeinderats Haisterkirch abgehalten; sie stand am Anfang unter dem Motto: „Schön, dass wir uns sehen“. Mit einem Glas Sekt wurde auf alles Schöne während, aber besonders jetzt „nach“ Corona angestoßen und in dieser Austauschrunde wurde deutlich, dass manche Traditionen, die wegen Corona ausfallen mussten, doch sehr wichtig sind und der KGR die Aufgabe sieht, diese wieder ins Leben zu rufen. Diese intensive Runde wurde um 19.30 Uhr beim Glockengeläut mit einem „Vater unser“ als Corona-Gebet abgeschlossen.

Im ersten Tagesordnungspunkt erinnerte sich der Rat an die Ziele, die vor einem Jahr nach der Wahl gefasst wurden. Inhaltlich betrifft dies das Pfarrhaus, die Kapelle Osterhofen, den Friedhof, die Ministrantenarbeit und die Thematik Gottesdienste, jetzt eben in der „Nach-Corona-Zeit“. Einige der The-

men wurden auch im letzten Jahr intensiv beackert, wie zum Beispiel das Pfarrhaus bzw. auch die Kapelle Osterhofen durch den rührigen Kapellenverein. Die Unterstützung der Ministrantenarbeit muss jetzt wieder durchstarten, zumal sich in der Ministrantenleitung Veränderungen ergeben haben (mehr darüber im nächsten Kirchenanzeiger).

Friedhof

Beim Punkt Friedhof ging es um die Trauergottesdienste, die in Corona-Zeiten oft nur im Familienkreis stattgefunden haben. Hier war sich der Rat einig, wieder offensiv dafür zu werben, dass eine größere Anzahl von Menschen zu Beerdigungen zusammenkommen können, eventuell auch mit Trauergottesdiensten im Freien, direkt auf dem Friedhof.

Beschlüsse

Zu Beschlüssen kam es bei den Tagesordnungspunkten Pachtgrundstück Flurstück Schraie in Haisterkirch – Verlängerung des Pachtvertrages Gutsverwaltung Zundel, Ministrantenhandkasse und Wartungsvertrag für die Seiteneingangstüre.

Pfarrhaus

Bei den Informationen war vor allem der Punkt „Aktueller Stand Pfarrhaus“ interessant. Das Denkmalamt hat sich gemeldet: Bei Um- oder Neubau solle man so weit wie möglich von Kirche und Klosterhof wegbleiben und es dürfen nur zwei Vollgeschosse mit Dachausbau gebaut werden. Es gibt gerade einen Investor, für den wird ein Plan entworfen, wie ein möglicher Bau auf dem Grundstück dann aussehen könnte. Inwieweit der Investor dann noch Interesse hat, wird sich zeigen.

Kapellen-Patrozinien

Ein schöner Ausblick auf die nächste Zeit: Die anstehenden Kapellen-Patrozinien werden allesamt mit einem kleinen Hock verbunden, um das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Kirchengemeinde wieder zu stärken. Die Termine sind: Hittelkofen: Dienstag, 27.07.2021 auf der Terrasse der Rose Hittelkofen, Hittisweiler: Donnerstag, 05.08.2021 vor der Kapelle, Ehrensberg: Dienstag, 10.08.2021 vor der Kapelle. Bei schlechter Witterung entfallen die Gottesdienste. Pfr. Werner

VORHINWEIS

Konzert zum Auftakt der Sommerferien

In der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Reute konzertieren am 29. Juli um 20.00 Uhr Sayaka Schmuck (Bild) und Ludwig Kibler unter dem Motto „Zauberhafte Melodien für Klarinette und Orgel. Näheres hiezu im nächsten Kirchenanzeiger.“



EINLADUNG

Liebe Pilger und Pilgerinnen, liebe Gläubige, liebe Suchende, Trauernde, Hoffende,

auch in diesem Jahr laden wir Franziskanerinnen vom Kloster Reute Sie herzlich ein, sich allein oder in kleinen Gruppen auf den Weg zu machen. Der Pilgertag am 3. Juli hat gezeigt, wie die Verehrung der Guten Beth ungebrochen anhält, mit spürbarem Segen für Kloster und Gemeinde vor Ort.

Für Kleingruppen

Insbesondere für Kleingruppen gibt es wie im letzten Jahr folgendes Angebot: Wer sich über das Pfarramt Reute (Tel. 1248) anmeldet, erhält auf Wunsch ein „Willkommenspaket“: eine Wegbegleitung der letzten Kilometer, eine gestaltete Andacht am Ziel des Weges und den Pilgersegen mit der Gut-Betha-Reliquie. Es wird in jedem Fall noch eine weitere Möglichkeit geben, sich nach der Andacht in der Gemeinschaft vor Ort (Kloster und Kirchengemeinde) zu stärken und noch zu begegnen.

Treffpunkte

Mögliche Treffpunkte, um das letzte Stück mit einer Schwester vom Kloster gemeinsam zu pilgern sind: Gut-Betha-Bildstöckle (Ortsende Reute, Richtung Aulendorf), Wegkapelle Eibhaus, Kapelle in Obermollenbronn, Kapelle in Kümmerazhofen, Gut-Betha-Brunnen in Bad Waldsee oder das Gut-Betha-Täfele in Tannweiler (wie auf dem Foto zu sehen, mit der Kleingruppe aus Reute, die sich normalerweise immer zur Sternwallwahrt trifft und rund um Reute pilgert, hier in der Begleitung von Sr. Birgitta).



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KRAFTORTE

Vier Ziele in der SE Aulendorf

„Zuversicht“ gewinnen die Teilnehmenden der Kraftort-Rallye auf dem „Schafbuckel“ nördlich von Steinenbach (Bild 1). Ein kleine Portion davon ist auch nötig, um diesen Ort auf dem Buckel einer Weide zu finden, wo tatsächlich eine – wohl nur Einheimischen bekannte – Sitzbank zum Ruhen einlädt. (Hier hilft das präzise Navigieren mit den GPS-Koordinaten.) Doch machen solche kleinen Herausforderungen die Rallye auch interessanter. Vorsicht: Auf dem Weg hatte es beim letzten Mal einen Bienenstand, aber Abstandhalten sind wir ja gewohnt.

Sehr bekannt dagegen ist der Kraftort „Hohkreuz“ (Bild 2), hier haben kreative Aulendorfer eine schöne Tafel mit der Aufschrift „Mein Gott, wie schön ist deine Welt“ gestaltet. Besonderheit hier: Der Kreuzweg zur Kapelle hinauf hat eine fünfzehnte Station, die Auferstehung.

Die Aulendorfer Minis wählten ihren Kraftort ganz in der Nähe des Naturbads Steeger See. Wer dem kleinen Pfad zur Brücke im Wald (Bild 3) folgt, kommt nebenbei an einer Kneippanlage vorbei, ideal um müde Radlerwaden zu erfrischen.

Innerhalb Aulendorfs – auch nicht ganz leicht zu finden – ist der Kraftort am Galgenbühl (Bild 4). Fast hat man den Eindruck, inmitten der Siedlung auf Privatgrund zu laufen, doch dann erkennt man einen öffentlichen Weg, eine Bank mit Aussicht und die zur Rallye gestaltete Tafel: „Gehe deinen Weg ruhig, inmitten von Eile und Hast und wisse, welchen Frieden die Stille zu schenken vermag.“ **David Bösl**

Die Koordinaten der Kraftorte sowie eine Übersichtskarte sind auf der Homepage der Jugendseelsorge abrufbar (www.mobile-junge-kirche.de).



Das neue Kursprogramm ist da



Das neue Programmheft der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. ist erschienen. Die gedruckten Hefte werden Ende Juli per Post verschickt. Schon jetzt finden sich alle Veranstaltungen auf der Webseite www.keb-rv.de.

Die Zeiten ändern sich: Verordnungen und sinkende Inzidenzzahlen ermöglichen mehr gesellschaftliches Leben. Wie die Normalität und die Zukunft aussehen werden, ist offen. Im Programm der keb finden sich Wendepunkte der Geschichte und Zukunftsideen. Es sind Präsenzkurse, Online-Formate über Videokonferenz-Tool und Briefpost vertreten. Die rund 80 Kurse im Programmheft werden mit Bildern illustriert, die auf das Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ aufmerksam machen.

Manche Planung wird nach Erscheinen des Programmhefts noch verändert werden müssen. Aktuelle Änderungen und zusätzliche Angebote finden sich auf der Webseite. Alle Kurse können ausschließlich nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Eine Anmeldung ist ab sofort online möglich.

Kath. Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg
Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg

Telefon 0751 / 3616130
Fax: 0751 3616150
E-Mail: info@keb-rv.de
Netz: www.keb-rv.de

Flyer zur Aktion „Kraftorte“ liegen in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit aus.

Viele Infos gibt es auf der Homepage der Mobilen Jungen Kirche (www.mobile-junge-kirche.de).

Kraftorte	Thema	Gruppe	Navigation - Koordinaten
Kraftorte im Bereich der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee			
St. Sebastiane Ehrensberg	Hoffnung	Minis Haisterkirch	47.922535, 9.822552
St. Mauritius Volkertshaus	Kraft & Glück	Projektgruppe Ehrensberg	47.900667, 9.807500
Burgweiher Michelwinnaden	Dankbarkeit	Minis Bad Waldsee	47.884694, 9.758944
St. Peter Bad Waldsee	Gelassenheit	KLJB Michelwinnaden	47.963085, 9.725647
Gut-Betha-Brunnen	Segen für alle	Jugendseelsorge & Mitglieder Pastoralteam	47.921417, 9.752417
	Erfrischung	Kloster Reute	47.902310, 9.703336

Hinradeln und die Orte auf sich wirken lassen

IN DER BIBEL LESEN

Lesejahr B

Heute, Donnerstag, 15. Juli
Ex 3,13-20; Mt 11,28-30

Freitag, 16. Juli
Ex 11,10-12,14; Mt 12,1-8

Samstag, 17. Juli
Ex 12,37-42; Mt 12,14-21

Sonntag, 18. Juli
L I: Jer 23,1-6; L II: Eph 2,13-18
Ev: Mk 6,30-34

Montag, 19. Juli
Ex 14,5-18; Mt 12,38-42

Dienstag, 20. Juli
Ex 14,21-15,1; Mt 12,46-50

Mittwoch, 21. Juli
Ex 16,1-5,9-15; Mt 13,9

Donnerstag, 22. Juli
Ex 19,1-2,9-11,16-20; Mt 13,10-17

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Apg 20,1-16
Freitag: Apg 20,17-38

Samstag: Apg 21,1-14
Sonntag: Psalm 9

Montag: Apg 21,15-26
Dienstag: Apg 21,27-40

Mittwoch: Apg 22,1-21
Donnerstag: Apg 22,22-30

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Newsletter: Auf der Startseite der Homepage der SE (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) befindet sich ein Eingabefeld zum digitalen Bezug des Kirchenanzeigers (Newsletter)

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 404 114
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Alle drei Pfarrbüros in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee (St. Peter Bad Waldsee, zuständig auch für Michelwinnaden; St. Peter und Paul Reute und Johannes Baptist Haisterkirch) sind wieder für den Publikumsbesuch geöffnet. Bitte beachten Sie weiterhin die Corona-Vorschriften (Maskenpflicht).



Diakon David Bösl
Dekanatsjugendseelsorger
(Raum Bad Waldsee)
DBoesl@bdkj-bja.drs.de
Klosterhof 1, Bad Waldsee
Tel. 404 119

Handy und Whatsapp:
01575 166 13 14
www.mobile-junge-kirche.de
Dekanat Allgäu-Oberschwaben
BDKJ-Dekanatsstelle
Mobile Junge Kirche



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 404 112
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit in der Kur- und Reha-Seelsorge nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de